



Hallo **Kampf** gegen
Fachkräftemangel.
Bereit für mehr!

Im Gespräch mit Unternehmen – egal ob Industrie, Mittelstand oder kleinen Handwerksbetrieben – bei der Frage nach den größten Herausforderungen wird ganz schnell deutlich, dass es insbesondere die fehlenden Fachkräfte sind. Auch der Erfolg des Strukturwandels in der Lausitz hängt davon ab, ob die neu geschaffenen Stellen besetzt werden können. Handeln ist dringend notwendig. Drei Beispiele:

Imagekampagne für Ausbildungsberufe

Viele Jugendliche entscheiden sich nach ihrem Schulabschluss für eine akademische Laufbahn, obwohl gerade das Handwerk den sprichwörtlichen goldenen Boden besitzt. Gut ausgebildete Fachkräfte sind auch ohne Abitur und Hochschulabschluss heute auf dem Arbeitsmarkt gefragter denn je. Um mehr Jugendliche für eine Ausbildung in diesem Bereich zu begeistern, werden wir in eine Imagekampagne investieren, die zur Aufwertung dieser Berufsbilder beiträgt.

Förderung der Berufsschullehrerausbildung

Die duale Ausbildung hat sich bewährt und genießt weltweit hohes Ansehen. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels muss sie weiter ausgebaut werden. Aber: Ausbildung braucht Ausbilder. Erstmals wird es deshalb in Brandenburg zum Wintersemester 2024/2025 an der Universität Potsdam eine Ausbildung von Berufsschullehrern geben.

Schaffung eines attraktiven Lebensumfelds

Gut gestaltete Straßen, Plätze und Quartiere schaffen es, dass wir unser Heimatgefühl stärken. Eine gute Baukultur ist zudem ein wichtiger Standortfaktor im Wettbewerb um Köpfe und bei der Ansiedlung von Unternehmen. Attraktive Kommunen spielen bei der Lösung des Fachkräftemangels eine wichtige Rolle. Deshalb investieren wir in unsere Gemeinden und in einen lebendigen ländlichen Raum.